

## ENTWURF Arbeitsplan der thematischen AG „Konzepte für Kinder mit emotionalen und sozialen sowie psychischen Belastungen am Übergang Kita-Grundschule weiterentwickeln“

Stand 03 2019

Vorhaben			
Struktur	Auftraggeber	Strategische Steuerungsgruppe Kooperation Schule – Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit AG §78 Jugendhilfe-Schule	
	AG-Vorbereitung	Jugendamt Fachbereich Hilfen zur Erziehung	SIBUZ
Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendamt Fachbereich Hilfen zur Erziehung</li> <li>• SIBUZ</li> <li>• Jugendamt Fachbereich Koordination Frühe Bildung und Erziehung</li> <li>• Vertreter/-in Grundschule</li> <li>• Vertreter/-in freier Träger schulbezogene Jugendsozialarbeit</li> <li>• SIBUZ / Beratungslehrkraft psych. Krankheit</li> <li>• Vertreter/-in freier Träger schulbezogene Jugendsozialarbeit</li> </ul>		
Prozessbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kerstin Jacob (Kordinatorin Rahmenkonzept Schule-Jugendhilfe, Stiftung SPI) - kerstin.jacob@ba-fk.berlin.de</li> </ul>		

Abkürzungen	
FK	Friedrichshain-Kreuzberg
SenBildJugFam	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
SIBUZ	Schulpsychologisches und inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum

Beschreibung der Ausgangslage
<p>2017 hat die SenBildJugFam ein Expert*innenpapier über „Schüler*innen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung und mit psychosozialen Entwicklungsbedarf in der inklusiven Schule“ herausgegeben (vgl. Anlage 1). In diesem Papier wurde ein Vorschlag über einer Kategorisierung von Konzepten in verschiedene Prototypen ausgearbeitet. Thematisch sei dies ein guter Vorstoß, auch in Friedrichshain-Kreuzberg gibt es bereits mehrere Angebote zu verschiedenen Typen. Jedoch sei vor allem die Finanzierung der Jugendhilfeleistung schwierig, weshalb die Finanzen erst noch in der SenBildJugFam, Abteilung Jugend geklärt werden müssen. Gleichzeitig möchte der Bezirk trotzdem bereits jetzt anfangen Bedarfe zu benennen und ggf. neue, passgenaue Konzepte gemeinsam zu entwickeln. Auch wenn dies bedeutet, dass die konkrete Umsetzung in den einzelnen Bildungseinrichtungen wie Kitas und Schulen ggf. erst später erfolgt.</p> <p>Vor allem am Übergang Kita-Grundschule wurde hier ein Bedarf wahrgenommen, dieser Bedarf soll in der AG besprochen und die Ausarbeitung der konkreten Notwendigkeiten entwickelt werden, ggf. auch in einem gestaffelten Modell: Welches Konzept wird am dringendsten benötigt?</p>

### Zielstellung der AG

Es soll/en (ein) neue/s Konzept/e zur Prävention und Intervention zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit emotionalen und sozialen sowie psychischen Belastungen im Übergang von der Kita in die Schule entstehen. Erarbeitet werden soll möglicherweise ein Konzept für eine zweite Lern- und Tagesgruppe an einer Grundschule in Kreuzberg.

(Danach könnte sich die AG mit folgenden Aufträgen befassen:

- Schuldistanzierte Schülerinnen und Schüler in unserem Bezirk. Welche Unterstützungsmaßnahmen haben wir? Reichen diese? Im Rahmen der Arbeit wollen wir auch das Konzept aus Zehlendorf „Übergeordnete Lerngruppen für schuldistanzierte Schülerinnen und Schüler“ kritisch reflektieren.
- Psychisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule. Welche Stolpersteine und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der Eingliederung in die Schule?)

### Zeitplanung

Start 29.11.2017	Dauer xxx Treffen á 2h	Ende
------------------	------------------------	------

Termine	Meilensteine
29.11.2017	1. Treffen - Klärung der Ausgangslage - Sammlung zur Vorgehensweise und Absprachen zu notwendigen Einzelschritten
22.02.2018	2. Treffen - Vorstellung bereits bestehender ähnlicher Konzepte - Input über (neue) Finanzierung von sonderpädagogischem Förderbedarf an Grundschulen - Austausch über erste Ideen für mögliche Konzepte
09.04.2018	3. Treffen - Übersicht über bereits bestehende Konzepte: Konzept GtLuTg an der Blumen-Grundschule und weitere Empfehlungen aus dem Grundschulprojekt Bethanien
05.06.2018	4. Treffen - Ziele der AG priorisiert und festgelegt
14.09.2018	5. Treffen - Übersicht über bereits bestehende Konzepte: Kita-Modelle im Umgang mit Kindern, die emotionale, soziale und psychische Belastungen haben, sowie bisherige Kooperation der Kitas am Übergang
28.11.18	6. Treffen - Übersicht über bereits bestehende Konzepte: Familienklassenzimmer
30.01.19	7. Treffen - Übersicht über bereits bestehende Konzepte: Arbeiten&Lernen
28.03.19	8. Treffen - Aufnahme und Rückführung - Entwurf eines Verfahrensablaufs mit einer Art „Laufzettels“ für die beiden Übergänge



06.05.19	9. Treffen - Aufnahme und Rückführung - Entwurf eines Verfahrensablaufs mit einer Art „Laufzettels“ für die beiden Übergänge
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Ergebnisse:**

folgen